



Spaß am Programm und der Geselligkeit haben die Senioren beim „Urlaub ohne Kofferpacken“
Foto: Peter Klotz

Bald summen die Bienchen

Die Katholischen Fachschulen St. Martin verteilen Insektenhotels an Kindergärten



Dicht gedrängt und gespannt saßen Kinder und Erzieher im Schulhof der katholischen Fachschulen

Mit dem Klima- und Naturschutz fängt man am besten früh an, das wissen auch die kommenden Erzieherinnen und Erzieher in den Katholischen Fachschulen St. Martin. Zu einer gemeinsamen Veranstaltung im Rahmen der Neckarsulmer Klimawoche hatten sie die Kindergärten der Stadt in den Außenbereich ihrer Schule eingeladen. Neben den Kindern und Erziehern aus zehn Kitas am Ort, waren auch Gäste aus dem Waldkindergarten Duttenberg gekommen, um bei glücklicherweise trockenem Wetter der Enthüllung eines großen Insektenhotels beizuwohnen.

Begrüßt wurden sie von der Bürgermeisterin Dr. Suzanne Mösel, die sich freute, zusammen mit der Klimamanagerin Carina Puff und Daniel Bürkle vom Stadtmanagement bei der publikumswirksamsten Veranstaltung der Klimawoche dabei zu sein. Sie bekräftigte die Bedeutung der Aktion und des Klimaschutzes generell. Lebensraum und Nahrung für Insekten sind wichtig für unsere Umwelt und sie fand es toll, wie musikalisch-dynamisch die angehenden Kitakräfte das Thema umgesetzt hatten.



Dr. Suzanne Mösel freute sich über so viel Interesse am Thema Klimaschutz

Die begannen mit dem Lied: „Es ist immer was los im Insektenhotel“ und unterstrichen die Aussagen mit viel rhythmischer Bewegung und lustigen Kostümen. Zu dem bekannten „Summ, summ, summ, Bienchen summ herum“ wurden eigens weitere Strophen getextet, in denen Hosen-, Schenkel-, Mauer- und Furchenbienen vorkommen. Musiklehrerin und Choreografin Heike Pfitzenmaier stellte fest, dass etliche Gäste, so wie Nepomuk und Branka die speziellen Bienenarten bereits kannten.



Mit viel rhythmischer Bewegung und lustigen Kostümen unterhielten die angehenden ErzieherInnen die Gäste aus den Kindergärten



Einstudiert hatte die Präsentation Heike Pfitzenmaier (Mitte mit Mikro)

Bei der Enthüllung des großen Insektenhotels an der Ecke des Parkplatzes und - wichtig - nach Süden gerichtet, brandete großer Beifall auf. Schulleiter Dr. Thomas Ochs erweiterte dann die Neuheiten, denn die Gäste waren nicht nur gekommen, um das Hotel zu bestaunen, sie konnten auch jeweils eine kleinere Version in ihren eigenen Kindergarten mitnehmen.



Dieses Insektenhotel steht jetzt im Hof der Schule, links die angehenden Erzieher mit Schulleiter Thomas Ochs, rechts Baubürgermeisterin Suzanne Mösel und Klimaschutzmanagerin Carina Puff

Und schließlich wurde noch ein „Bienenfutterautomat“ enthüllt. Aus ehemaligen Kaugummiautomaten kommt da, nach Einwurf von 50 Cent, eine Kapsel mit jahreszeitlich angepassten Saatgutmischungen und Blumenzwiebeln raus, die richtige Nahrung für die Bienen. Nebenan hängt ein Briefkasten, in den die leeren Kapseln geworfen werden, die dann auf Bestellung neu gefüllt werden.



Das ist der Bienenfutterautomat an dem sich jeder das richtige Futter kaufen kann
Fotos: Peter Klotz

Alles zusammen ist es eine nachhaltige Idee, die man schon im Kindergartenalter versteht und dank des großartigen Auftritts der zukünftigen Erzieherinnen und Erzieher bleibt die Aktion auch im Gedächtnis.



Die Gäste mit ihrem kleinen Insektenhotel, das sie anmalen und in ihrer Kita aufhängen können
Fotos: Peter Klotz

Text/Bilder pek

Oster-Volksfest wird wieder in Neckarsulm gefeiert

Karussellspaß für die ganze Familie kehrt zurück

Das Oster-Volksfest in Neckarsulm kehrt zurück: Nach drei Jahren Zwangspause wird das traditionelle Frühlingsvolksfest wieder auf dem Neckarsulmer Festplatz Pichterich gefeiert. Von Samstag, 8. April bis Ostermontag, 10. April verspricht das Oster-Volksfest Spaß für die ganze Familie. An allen drei Festtagen begleitet ein großer Flohmarkt das Spektakel auf dem Festplatz.

Hauptattraktion beim diesjährigen Oster-Volksfest ist der „Flying Star“, ein Hochfahrgeschäft vom Typ „Twister“. Wer lieber auf dem Boden bleiben möchte, kann im Autoscooter Platz nehmen. Für die kleinen Fahrgäste startet der „Baby-Flug“. Außerdem steht ein weiteres Kinderkarussell bereit. An der Losbude können Besucher ihr Glück testen. Ein sicheres Auge ist an der Schießbude gefordert. Seine Geschicklichkeit kann man beim Büchsen- und Pfeilwerfen sowie beim Entenangeln unter Beweis stellen.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Zu den süßen Leckereien zählen Crêpes, Langosch und gebrannte Mandeln. Zudem lädt wieder ein großer Biergarten zum Verweilen ein. Neben frischgezapftem Bier werden dort Steaks, Schnitzel, Brat- und Currywurst sowie Pommes Frites serviert. Die Fahrgeschäfte und Buden sind am Samstag, Sonntag und Montag jeweils von 11.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Der Flohmarkt lädt an allen drei Tagen zum Stöbern ein und zwar am Samstag von 8.00 bis 17.00 Uhr sowie am Sonntag und Montag von 11.00 bis 18.00 Uhr. (red)

– Anzeige –



Fassadenrenovierung

vom Fachbetrieb

07 132 / 38 35 35-0

www.reinhart-aktuell.de

Darf ich bitten?

Das Kreatief-Team probt das neue Musical

Beim neuen Musical des Kreatief-Teams ist die Probenarbeit schon weit gediehen. In ersten Durchläufen werden die einzelnen Szenen zusammengesetzt und die Chorsätze mit Bewegung und Rhythmus vertieft. Weil es insgesamt 11 Rollen gibt, die alle doppelt besetzt sind, heißt das regelmäßig vier Stunden Sonntagsarbeit für 22 Darsteller. Im Gleis 3 gibt es genügend Raum und die Technik ist auch vorhanden.



Der Song perfekt gesungen

Die beiden Autoren Rolf und Martin Renner sind sicher, dass bis zur Premiere alles sitzt. Neu im Team sind Coaches, die sich um die Gesangssolisten kümmern. Patrick Bach und Christiane Eitzenhöffer bringen die Erfahrung mit, auch versierte Sänger noch besser zu machen. Weil das Element Tanz zentrale Bedeutung für das Stück hat, nutzte Martin Renner als ehemaliger Goldstar-Tänzer seine Kontakte zur Tanzschule Schell und holte Evelyne Schell und Ioannis Kontidis als Tanztrainer mit ins Boot.

Der Tanz ist für alle Darsteller eine zusätzliche Herausforderung. Die Synchronität und der persönliche Ausdruck müssen einfach passen. Dafür fallen diesmal A-cappella Songs weg und das Bühnenbild ist wesentlich einfacher gestaltet, um Platz für die Bewegung zu schaffen.



Darf ich bitten? – Perfekt umgesetzt

Fotos: Peter Klotz

Die Geschichte beginnt mit einem Eheversprechen, an das aber ein Tanzkurs geknüpft ist. Und natürlich kommt es dabei zu Konflikten, weil beispielsweise der Ex dort auftaucht. Auf dem Weg durch Discofox, Jive, Cha Cha Cha, Quickstep und Rumba kommt es natürlich zu einem Happy End - für wen auch immer!

Auf jeden Fall sind die Weichen für die Premiere am 16. Juni gestellt. Dann geht es wieder raus ans Schützenhaus und die Belegschaft des Restaurants freut sich ebenfalls auf die Fortsetzung